

dungsweg bis zum Schnittpunkt mit der Stromleitung Bahnhof Grieben/Bernstorf.

Sie folgt dieser Stromleitung bis zum Ort Bernstorf. Von Bernstorf verläuft sie weiter entlang der Ortsverbindungsstraße Bernstorf/Jeese, von Jeese dann in gerader Linie östlich über Pieverstorf bis zu ihrem Schnittpunkt mit der Landstraße Sievershagen/Büttlingen.

Weiter verläuft sie in südlicher Richtung bis zum Ortseingang Sievershagen. Von dort entlang des Feldweges bzw. der Ortsverbindungsstraße bis Diedrichshagen. Sie verläuft dann weiter entlang des Verbindungsweges Diedrichshagen/Landstraße Rütting-Upahl. Von Upahl führt sie entlang der Ortsverbindungsstraße bis Boienhagen und verläuft weiter entlang des Feldweges bis Friedrichshagen.

Von Friedrichshagen verläuft sie entlang der Stromleitung Friedrichshagen/Klein Krankow — Neuhoof — Bobitz — Dambeck. Von Dambeck entlang des Kleindambecker Sees bis zur Eisenbahnlinie Bobitz/Bad Kleinen. Sie geht weiter entlang dieser Eisenbahnlinie bis zum Bahnhof Bad Kleinen. Vom Bahnhof Bad Kleinen führt sie zum Ufer des Schweriner Sees und entlang des Ufers bis Hohen Viechein.

Die Zollbinnenlinie verläuft von Hohen Viechein entlang der Eisenbahnlinie bis Ventschow. Von Ventschow führt sie entlang der Landstraße Ventschow/Jesendorf/Trams/Büschow bis zur F 192. Sie folgt der F 192 in nordwestlicher Richtung bis Reinstorf. Von Reinstorf geht sie entlang der Landstraße Reinstorf/Neukloster/Neuhof bis Züsow. Von Züsow aus geht sie weiter entlang der Landstraße in östlicher Richtung bis zum Abzweig Teplitz und entlang der Ortsverbindungsstraße über Teplitz nach Wakendorf. Von Wakendorf verläuft sie entlang des Ortsverbindungsweges Wakendorf/Alt Poorstorf bis Alt Poorstorf und von dort aus weiter entlang der östlich verlaufenden Verbindungsstraße bis zur Kreuzung mit der Landstraße Goldberg — Danneborth.

Sie folgt dieser Landstraße über Danneborth — Karin bis zum Schnittpunkt mit der Landstraße Gerdshagen — Kröpelin. Sie folgt dann von diesem Schnittpunkt aus dieser Landstraße bis Gerdshagen. Von Gerdshagen verläuft die Zollbinnenlinie entlang des ostwärts führenden Feldweges bis nach Satow-Oberhagen und dann weiter entlang der Landstraße Heilighagen — Rostock durch Clausdorf, Stäbelow, Kritzmow bis zur Stadtgrenze Rostode.

Die Zollbinnenlinie verläuft weiter entlang der südlichen Stadtgrenze Rostocks bis zum Schnittpunkt mit der Eisenbahnstrecke Güstrow — Waren — Tessin. Von diesem Schnittpunkt aus verläuft sie entlang der Eisenbahnstrecke Rostock — Tessin bis Broderstorf. Von dort aus in nördlicher Richtung entlang der Ortsverbindungsstraße Broderstorf — Neubroderstorf — Fienstorf. Von da aus entlang der Stromleitung Fienstorf bis zur Kreuzung mit der Landstraße Cordshagen — Pöppendorf, dann weiter entlang dieser Landstraße bis Cordshagen.

Sie verläuft weiter entlang der Landstraße Cordshagen — Völkshagen — Gresenhorst. Von Gresenhorst verläuft sie entlang der bis Kloster Wulfshagen führenden Stromleitung. Von Kloster Wulfshagen geht sie entlang der Landstraße bis Brünkendorf.

Von Brünkendorf verläuft die Zollbinnenlinie entlang der Landstraße Brünkendorf — Kuhlerade — Bookhorst bis Bookhorst. Von dort entlang der Stromleitung Bookhorst — Tressentin — Carlewitz. Von Carlewitz in einer Geraden nordwärts über die Recknitz nach Daskow. Von Daskow verläuft sie bis zum Schnittpunkt der Landstraße Ahrenshagen — Ribnitz-Damgarten mit dem Ortsverbindungsweeg nach Altenwillershagen.

Sie folgt von diesem Schnittpunkt aus dem Weg nach Altenwillershagen und verläuft dann weiter entlang der Bahnlinie Rostock — Stralsund bis zum Bahnübergang bei Trinwillershagen. Vom Bahnübergang weiter in nördlicher Richtung entlang der Landstraße Trinwillershagen — Wiepkenhagen bis zum Schnittpunkt mit der F 105 Rostock — Stralsund.

Die Zollbinnenlinie verläuft von diesem Schnittpunkt aus entlang der F 105 über Martenshagen — Löbnitz — Karnin — Kummerow — Pantelitz — Stralsund bis zur Stadtgrenze

Sie verläuft entlang der südlichen Stadtgrenze Stralsunds bis zum Schnittpunkt mit der F 96 a am Abzweig der Ortsverbindungsstraße nach Zarrendorf von der F 96 a.

Die Zollbinnenlinie verläuft dann entlang der F 96 a bis Greifswald. Von Greifswald verläuft sie entlang der Ortsverbindungsstraße Greifswald — Kemnitz — Neu Boltenhagen bis Neu Boltenhagen. Von diesem Ort aus verläuft sie in südlicher Richtung entlang der Landstraße Neu Boltenhagen — Katzow — Pritzier bis zum Schnittpunkt mit der F 111 Züssow — Wolgast. Von diesem Schnittpunkt aus verläuft sie in nordöstlicher Richtung entlang der F 111 bis zum Schnittpunkt mit der nach Südosten abzweigenden Landstraße nach Hohendorf. Sie folgt dieser Landstraße von dem Schnittpunkt an bis Hohendorf. Von Hohendorf verläuft sie entlang der südwärts führenden Landstraße Hohendorf — Seckeritz — Bauer — Wehrland — Waschow bis Lassan. Sie verläuft weiter entlang der Ortsgrenze Lassan bis zum Schnittpunkt mit dem südlichen Ufer des Peenestroms in der Lassaner Bucht.

Die Zollbinnenlinie nimmt von diesem Schnittpunkt aus ihren weiteren Verlauf entlang des südlichen Ufers des Peenestroms in südlicher Richtung bis zur Brücke der F 110 Anklam — Usedom über den Peenestrom. Sie verläuft über die Brücke bis zum Ufer der Insel Usedom und dann in südlicher Richtung entlang der Küste der Insel Usedom bis zum Hafen des Ortes Karnin. Von der Südspitze des Hafens Karnin überquert sie in einer Geraden den Strom bis zur Nordspitze des Hafens Kamp. Von hier aus verläuft die Zollbinnenlinie entlang der südlichen Küste des Kleinen Haffs bis zum Schnittpunkt des Ufers des Kleinen Haffs mit dem nordwestlichen Ufer der Ücker an der Mündung der Ucker in das Kleine Haff bei Kamigkrug.

2. entlang der Grenze zur Republik Polen

Die Zollbinnenlinie beginnt am Schnittpunkt des Ufers des Kleinen Haffs mit dem nordwestlichen Ufer der Ücker an der Mündung der Ücker in das Kleine Haff westlich von Kamigkrug und verläuft entlang des nordwestlichen Ufers der Ücker bis zur Mündung der Randow nördlich von Eggesin. Sie folgt dann der Randow bis zum Schnittpunkt mit der 110-KV-Stromleitung Eggesin — Pasewalk.

Sie verläuft entlang dieser Stromleitung südwärts bis zum Schnittpunkt mit der Eisenbahnlinie Pasewalk — Torgelow. Von hier aus nimmt sie ihren weiteren Verlauf entlang dieser Eisenbahnlinie bis zum Abzweig in Richtung Zerrenthin, folgt der Bahnlinie weiter bis Zerrenthin. Von Zerrenthin verläuft sie entlang der F 104 über Rossow bis zum Bahnübergang der Bahnstrecke Brüßow — Löcknitz.

Sie verläuft weiter entlang dieser Bahnlinie über Bergholz — Grimme — Brüßow — Frauenhagen bis zum Bahnhof Grünberg. Von hier aus verläuft sie entlang der nördlich Grünbergs verlaufenden Ortsverbindungsstraße Grünberg — Battin bis zum Ort Battin. Von Battin aus führt sie entlang des in östlicher Richtung verlaufenden Feldweges bis zum Schnittpunkt der Ortsverbindungsstraße Bagemühl — Wollin. Sie verläuft entlang dieser Straße über Wollin bis zum Schnittpunkt mit der Landstraße Penkun — Sommersdorf. Von diesem Schnittpunkt aus geht sie weiter entlang dieser Landstraße bis Sommersdorf, zweigt hier in südlicher Richtung ab und verläuft weiter entlang der Landstraße Sommersdorf — Wartin.

Sie verläuft von Wartin entlang der Ortsverbindungsstraße Wartin — Ausbau Blumberger Weg — Blumberg — Schönow — Jamikow — Stendell bis zum Schnittpunkt mit der F166 Passow — Schwedt. Von diesem Schnittpunkt aus nimmt die Zollbinnenlinie ihren weiteren Verlauf entlang des Feldweges in Richtung Hohenlandin, an der westlichen Spitze Hohenlandins vorbei weiter in Richtung Pinnow. Sie verläuft dann weiter entlang der Bahnlinie Pinnow — Angermünde — Eberswalde-Finow bis zum Schnittpunkt der Eisenbahnlinie mit der von Serwest nach Sandkrug führenden Landstraße beim Bahnhof Chorin (nordöstlich der Ortschaft Chorin). Sie biegt in östlicher Richtung ab und verläuft etwa 300 m östlich auf der Landstraße Bahnhof Chorin — Brodewin bis zu der nach Süden abzweigenden Ortsverbindungsstraße in Richtung Theerofen.